



Welcher Arzt, welcher Therapeut hilft wirklich?

Was nützt uns die teuerste Diagnostik und die Wunderpillen der Pharmazie, wenn wir trotzdem immer kränker werden, denken wir an das Zunehmen von Krankheiten, besonders der so genannten Zivilisationskrankheiten wie Diabetes mellitus, an Herz-Kreislaufkrankungen, Übergewicht, Depressionen usw.....

Handelt es sich um ein Paradox oder um eine Zwecklüge?

Wir möchten gesund werden und das werden wir wohl eher bei fachgemäßer, unterstützender Beratung und bei zeitgemäßen Gesundheitskassen.

So wie unser heutiges Gesundheitswesen strukturiert ist, ist eher anzunehmen, dass weder Ärzte noch Krankenkassen Interesse an der Gesundheit des Menschen haben, denn nur Krankheit, Hilflosigkeit, Unwissenheit bringen Geld. Ganz im Gegenteil, es wird sogar noch gesetzlich geschützt und wie in keiner anderen Branche werden Fehlleistungen sogar noch honoriert.

Gesetze einer wirklichen medizinischen Heilkunst werden jedoch ignoriert.

Hippokrates, als europäischer Vater der Naturheilkunde, hatte es bereits 460 vor Christi in seiner Heilkunst verankert:

- Den Körper als Ganzes zu betrachten, denn Körper, Geist und Seele sind eine Einheit.
Das heißt, nicht nur ein Symptom, ein Organ behandeln, sondern nach Ursachen im gesamten energetischen System suchen.
- Die seelischen Befindlichkeiten des Hilfsbedürftigen sind zu ergründen, da sie auch Ursache für das Manifestieren von Krankheiten sein können.
- Die Lebenssituation des Betroffenen gilt es gewissenhaft zu erfassen, um auch hier Verständnis zu haben und auch Hilfestellungen geben zu können.

Welche Voraussetzungen sollten vorhanden sein, um wirkliche Heilkunst ausüben zu können?

- Intuition als besondere Gabe, die nicht durch rigide eingegrenzte Arbeit ersetzt werden kann
- Inspiriertes Handeln
- Liebe zum Menschen
- Empathie
- Erfahrung und Wissen

Warum stehen Intuition und der Intellekt sich gegenüber, statt miteinander zu arbeiten, vereint zu sein?

Pillen und auch die Chemie können nur ein Symptom verändern, aber nicht heilen.

Wer hilft nun wirklich?

Wir haben die Wahl.

Die so genannten Heilungsmaßnahmen richten sich nach den vorliegenden Symptomen und nach starren Therapierichtlinien oder

Es gilt die Selbstheilungskräfte des Betroffenen zu aktivieren, entsprechend seines individuellen bioenergetischen Systems.

Das heißt, die Symptome werden nicht unterdrückt, sondern geeignete Maßnahmen werden angewendet, um Regulierungsmechanismen zu unterstützen.

Ein Arzt sollte Diagnosen sehr gewissenhaft stellen und nicht nur Behandlungen durchführen, denn Fehlprogrammierungen der Psyche und das Fixieren auf die Krankheit können schwere Folgen haben. Der Mensch identifiziert sich mit seiner Krankheit.



Die Gefahr besteht auch darin, dass das Selbstheilungssystem abgeschaltet wird. Nehmen wir dem Menschen die Hoffnung, dann verliert er automatisch auch seine Kraft zum Leben und vor allem zur Gesundheit.

Aufwachen, worüber sollte ich nachdenken?

Wir Menschen sind Gewohnheitstiere, beeinflusst durch unsere eigene Bequemlichkeit, durch unsere Erziehung, durch Medien. Richten wir unser Denken und Handeln nach der öffentlichen Meinung.

Was passiert jedoch dann mit uns?

Wir schränken unsere eigene Erkenntnisfähigkeit ein.

Wir suchen dann auch die Hilfe von außen, wenn wir Hilfe brauchen...

Dazu ein Beispiel: Ich habe Kopfschmerzen, Knieschmerzen, Magenschmerzen ich nehme eine Tablette, Tropfen usw. Bin ich geheilt? Nein, da die Ursache nicht gesucht und erkannt wurde...

Bei Schmerzen gibt es viele Ursachen.

Was ist los mit mir? Mit welchem Problem werde ich gerade nicht fertig? Welche Konflikte belasten mich?

Manifestiert sich gerade eine Krankheit in meinem Körper?

Wie gehe ich jetzt mit dem Schmerz um? Nehme ich ihn an oder betäube ich ihn?

Wahre Hilfe erhalten wir jedoch nur von innen.

Unsere eigene Intuition, unsere eigene innere Stimme, unsere eigene innere Belehrung hilft uns, die Ursache zu finden und uns zu heilen, denn das ist das höhere Bewusstsein im Menschen.

Leider haben viele Menschen nicht das ausreichende Wissen dazu, es ist aber in jedem Menschen vorhanden...

Warum ist das eigentlich so?

Der eigene Körper ist das Einzige, was mir wirklich gehört und worüber ich auch bestimmen kann, bis zu meinem Tode...

Wie gehe ich mit meinem Körper um, in dem ich ein Leben lang wohne?

Wenn ich gesund sein will, muss ich erkennen, dass ich der Verursacher meiner eigenen Befindlichkeiten bin.

Unser Körper ist ein lebendiger Ausdruck unseres Seinzustandes und verdient auch achtungsvolle Behandlung.

Unser Körper ist auch Ausdruck der eigenen Existenz und letztlich die Materialisierung verdichteter Gedanken und der eigenen Lebensgeschichte.

Die Erfahrung lehrt uns, dass es im Körper kaum eine Funktionsstörung gibt, die nicht auch über Gedanken geheilt werden kann.

Wege der bewussten Lebensführung sind:

- Übungen zum inneren Lächeln (Organmeditation nach M.Chia)
- Gelassenheit
- Visualisierung und das Verbundensein mit allen
- Konzentrierte Willenskraft (bedeutet jedoch kein Erzwingen!)

Die Veränderung der äußeren Schwingungsmuster, die bisher negativ waren, werden durch Änderung der inneren Strukturen zum Positiven, ebenfalls positiv verändert.

Krankheiten sind Funktionsstörungen, die psychisch bedingt sind.

---Also ein Bewusstseinszustand---



Daraus können wir die Schlussfolgerung ableiten:

So wie wir durch unser Bewusstsein, durch unsere Gedanken krank werden können, so können wir uns auch durch unser Bewusstsein, durch veränderte Gedanken heilen.

Meine Gedanken und Absichten bestimmen den Gesundheitszustand meiner Organe,

Ich erkrankte also an negativen Vorstellungen und an meinen inneren Ängsten.

Rein gedanklich gesteuerte Energie hilft mir, eine positive Veränderung herbeizuführen. (Sehr interessant ist auch, wenn ich mich verändere, ändert sich auch meine Umgebung...)

Jede Körperzelle hat ein eigenes Bewusstsein, die auf die Psyche wirkt. Es gilt also die Körperzellen zu einer harmonischen Zusammenarbeit zurückzuführen, die sich dann auch positiv auf die Psyche auswirkt.

Die Quelle der Schöpfung ist unser Bewusstsein.

Hier eine kleine Meditation:

- **Mit meiner Vorstellungskraft atme ich jeden Tag 1 Minute Sonnenlicht durch die Nase ein, im Bewusstsein, dass all meine Körperzellen von Kopf bis Fuß im Licht harmonisiert und Funktionsstörungen behoben werden.**
- **Ich kann auch gezielt mental einem bestimmten Organ Licht zuführen, um Funktionsstörungen zu beseitigen.**
- **Wenn ich schlafen gehe, kann ich mich bewusst mit einem Lichtmantel umhüllen, so dass ich weitestgehend frei bleibe von negativen Einflüssen.**

(Frei nach Dr. Bièri)

Einiges über Placeboeffekte

Hier ein Beispiel des Placeboeffektes.

Der beste Beweis für die Wirksamkeit geistiger, energetischer Kräfte sind die so genannten Placeboeffekte.

Auch Schulärzte schätzten aufgrund einer Umfrage Placebos auf die Wirksamkeit von mindestens 50% ein.

Das heißt aber, dass verordnete Medikamente über die Hälfte nicht aufgrund ihrer chemischen Inhaltsstoffe wirken, sondern aufgrund unerklärbarer seelischer Faktoren, hervorgerufen durch den Glauben des Patienten, die Hoffnung auf Heilung bewirkt es....

Das Erschreckende daran ist, dass die allopathischen Mittel, aufgrund der Inhaltsstoffe viele Nebenwirkungen haben und unzureichend erforscht sind....(frei nach Dr. Dahlke)